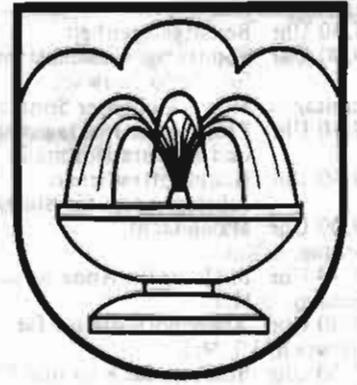


Mitteilungsblatt

Gemeinde Bad Ditzenbach

Ortsteile Auendorf Bad Ditzenbach Gosbach



Herausgeber : die Gemeinde. Druck und Verlag : Verlagsdruckerei Uhingen,
Inh. Oswald Nussbaum, 7336 Uhingen, Zeppelinstraße 37, Tel. (07161) 35 50.
Verantwortlich f.d. amtl. Teil : Bürgermeisteramt; f.d. übrigen Teil : Oswald Nussbaum.

4. Jahrgang

Mittwoch, den 3. Mai 1978

Nr. 17

Amtliche Bekanntmachungen

Beitrag für Krankenpflegeverein

Haben Sie Ihren Beitrag für die Krankenpflege schon überwiesen?
Wenn ja, vielen Dank!
Wenn nein, - bitte überweisen Sie in den nächsten Tagen auf
Konto 8 524 131 Kreissparkasse Deggingen oder 2217 007
Volksbank Deggingen.

Oder geben Sie nachfolgende Abbuchermächtigung für
Krankenpflege bei der Gemeinde ab.

Abbuchermächtigung für Krankenpflege

Ich ermächtige die Gemeinde Bad Ditzenbach bis auf Widerruf
die Beiträge zur Krankenpflege von meinem Konto abzubuchen.

Name Vorname

Ortsteil Straße

Konto Nr. bei der

(Kreisspark./Volksbank etc.)

Datum..... Unterschrift

Die Gemeinde gratuliert:

Aus dem Ortsteil Gosbach:

Frau Sofie Schneider, Wiesensteiger Str.21,
am 6. Mai zum 77. Geburtstag.

Zuchtvieh-Versteigerung in Ulm (Donau) am 10. und 11. Mai 1978

Zeitplan: Mittwoch, 10. Mai 1978
13.00 Uhr Körung und Prämierung
Donnerstag, 11. Mai 1978
9.00 Uhr VERKAUF

Auftrieb: 400 Tiere

90 Bullen, 80 Kühe, 35 Kalbinnen, 15 Rinder, 180 Kälber.
Auftrieb nur aus staatl. anerkannten tbc-, bang u. Leukose unver-
dächtigen Beständen. Das große Angebot bietet sehr gute Ein-
kaufsmöglichkeiten zu günstigen Preisen!

Rinderzuchtverband in Baden-Württemberg e.V.
Fleckviehzuchtverband 7900 Ulm / Donau

Ärztlicher Sonntagsdienst

3./4.5.78 Dr. Bergmann, Grubingen, Tel. Wies. 6455
6./7.5.78 Dr. Dokoupil, Deggingen, Tel. Degg. 5857

Sonntagsdienst der Apotheken

4., 6. und 7. Mai Apotheke Deggingen

Kirchliche Mitteilungen

Katholische Kirchengemeinde Bad Ditzenbach

Gottesdienste vom 6. Mai bis 13. Mai 1978

Samstag, 6. Mai

14.00 Uhr kirchliche Trauung

14.30 Uhr Beichtgelegenheit

19.00 Uhr Sonntag-Vorabendmesse

hl. Messe für Juliane Priel

Monatsopfer für unseren Kirchenbau

Sonntag, 7. Mai - 7. Sonntag der Osterzeit-

9.00 Uhr Meßfeier mit Predigt

Monatsopfer für unseren Kirchenbau

19.00 Uhr Maiandacht in der Kirche

Montag, 8. Mai

19.00 Uhr hl. Messe für verstorbene Eltern mit Sohn

Dienstag, 9. Mai

19.00 Uhr gestiftete Jahrtagsmesse für Eugen Bucher

mit Sohn Eugen

Mittwoch, 10. Mai

19.00 Uhr hl. Messe für Johann Romanchewitz

Donnerstag, 11. Mai

7.45 Uhr Schülertagesdienst

hl. Messe nach Meinung

Freitag, 12. Mai

7.45 Uhr hl. Messe zum Trost der armen Seelen

Samstag, 13. Mai

14.00 Uhr Beichtgelegenheit

19.00 Uhr Sonntag-Vorabendmesse

hl. Messe für Rosa und Luise Nüßle

Sonntag, den 14. Mai feiern wir das Pfingstfest

Zeltlager am Weissinger See bei Langenau

Das Dekanat Geislingen führt über die Pfingstfeiertage für Jungen
und Mädchen im Alter von 12 bis 15 Jahren ein Zeltlager am Weis-
singer See bei Langenau durch und zwar in der Zeit

von Freitag, 12.5. (13.00 Uhr)
bis Dienstag, 16.5. (15.00 Uhr)

Anmeldeformulare im Pfarrhaus oder Schriftenstand in der
Kirche.

Die Anmeldung sollte möglichst umgehend geschehen.

Die Lagerleitung bdkj

Katholische Kirchengemeinde Gosbach

- Samstag, 6. Mai**
14.00 Uhr Beichtgelegenheit
19.00 Uhr Sonntagsgottesdienst am Vorabend:
für Guido Schwarz
- Sonntag, 7. Mai - Siebenter Sonntag der Osterzeit -**
7.30 Uhr Frühmesse: Jahrtagsmesse für Michael
und Barbara Hohmann
9.30 Uhr Hauptgottesdienst:
Jahrtagsmesse für Stefan und Elisabeth Cengeis
- 19.00 Uhr Maiandacht.
- Montag, 8. Mai**
7.30 Uhr hl. Messe für Anna Rösch (ASV)
- Dienstag, 9. Mai**
19.00 Uhr Abendgottesdienst für Josefine Rieg
- Mittwoch, 10. Mai**
7.30 Uhr hl. Messe für Karl und Maria Großmann
19.00 Uhr Maiandacht
- Donnerstag, 11. Mai**
7.30 Uhr hl. Messe für Leopold Schlegel
- Freitag, 12. Mai**
7.30 Uhr Jahrtagsmesse für Luise Baumann

Öschprozession:

Bei trockenem Wetter geht die Prozession an Christi Himmelfahrt von der Kirche aus und macht Halt vor dem Kreuz „König“ Drackensteiner Str., vor dem Kreuz „Rauschmaier“ Drackensteiner Str., vor dem Kreuz „Großmann“ Wiesensteiger Str., und vor dem Kreuz „Labbe“ Drackensteiner Str. Sonst würden wir den anderen Weg folgen: Schulstr., Alte Steige, Drackensteiner Straße.

Alle Gemeindemitglieder sind herzlich eingeladen!

Evangelische Kirchengemeinde Auendorf

WOCHENSPRUCH:

Christus spricht:

Wenn ich erhöht werde von der Erde,
so will ich sie alle zu mir ziehen.

Johannes - Evgl. 12, 32

GOTTESDIENSTE:

Donnerstag, 4. Mai 78 - Tag der Himmelfahrt des Herrn
11.00 Uhr Gottesdienst im Grünen am Denkmal
- Mitwirkung des Auendorfer Posaunenchores

Sonntag, 7. Mai
- Sonntag nach der Himmelfahrt des Herrn: Exaudi -
10.15 Uhr Gottesdienst (Pfr. Förster)
10.00 Uhr Kinderkirche
(A.Moll, I.Schmidt und A.Rau)

JUGENDKREIS:

Mittwoch, 3. Mai
19.00 Uhr Gruppenstunde

Theaterfahrt des Auendorfer Frauenkreises

Sonntag, 7. Mai
19.00 Uhr Abfahrt „Hirsch“
Städt. Theater Ulm „Schwarzwaldmädel“
anschließend gemütlicher Ausklang

GEMEINDEAUSFLUG

Wann: Mittwoch, 10. Mai 78
Wohin: Auendorf - Kempten - Oberstdorf - Kleines Walsertal - Lindau - Ravensburg - Auendorf
Wer: Alle, die sich auf eine frohe Gemeinschaft freuen
Anmeldung: Frau Gertrud Huber, Ditzenbacher Str.
Herrn Georg Bühler, Ditzenbacher Str.
Fahrtpreis: DM 22,-
Achtung: Bitte gültigen Personalausweis oder Reisepaß mitnehmen.
Abfahrt: 7.00 Uhr „Hirsch“.

GEMEINDETAG UNTER DEM WORT

Stuttgart, Ausstellungspark..Killesberg
Donnerstag, 25. Mai 1978

„Alles gehört Euch - Ihr gehört Christus“

Evangelische Kirchengemeinde Deggingen

Wochenspruch:

Christus spricht: Wenn ich erhöht werde von der Erde, so will ich alle zu mir ziehen.
Joh. 12, 32

Donnerstag, 4. Mai - Himmelfahrt

9.15 Uhr Gottesdienst in der Christuskirche
(Pfarrer Maier, Wiesensteig)

Sonntag, 7. Mai - Exaudi

9.15 Uhr Gottesdienst in der Christuskirche
(Pfarrer Peylo, Bad Ditzenbach) gleichzeitig Kinderkirche im Gemeindehaus

Dienstag, 9. Mai

Senioren Ausflug nach Tübingen

Abfahrt: Gosbach Rad 7.45 Uhr, Ditzenbach Rathaus 7.50 Uhr, Deggingen Bahnhof 7.55 Uhr, Reichenbach Rathaus 8.00 Uhr.
Rückkehr: ca. 18.30 Uhr.

Anmeldung bitte beim Pfarramt abgeben.

Mittwoch, 10. Mai

15.30 Uhr Jungschar im Gemeindehaus
20.00 Uhr Bibelabend im Gemeindehaus

Freitag, 11. Mai

15.00 Uhr Jugendkreis I

18.00 Uhr Jugendkreis II

19.45 Uhr Öffentliche Sitzung des Kirchengemeinderates im Pfarrhaus.

Einziger Tagesordnungspunkt: Gemeindehausumbau

Kasualvertretung:

Während des Urlaubs von Pfr. Metelmann vom 1. bis 6.5. übernimmt Pfarrer Maier, Wiesensteig die Kasualvertretung.
(07335/7197).

Vereinsnachrichten

Veranstaltungen vom 8. Mai 78 bis 14. Mai 78

Montag, Mittwoch und Freitag

7.45 - 8.15 Uhr

Morgengymnastik

im kath. Gemeindehaus Bad Ditzenbach
mit Frau Ilse Hacker, Physiotherapeutin.
Die Teilnahme ist kostenlos und für jedes Alter geeignet.

Dienstag, 9. Mai, 19.30 Uhr

Bunter Abend

mit den „5 lustigen Auendorfern“
und der „Grubinger Hackbrett-Gruppe“
im kath. Gemeindehaus, Bad Ditzenbach,
Hauptstraße.

Unkostenbeitrag:

DM 2,50 mit Kurgastkarte, DM 3,- ohne Kurgastkarte.

13.00 Uhr

Ausflugsfahrt „3 Kaiserberge“ WMF

Abfahrt Rathaus Bad Ditzenbach
Fahrpreis: DM 9.00

Mittwoch, 10. Mai

14.45 Uhr

Wanderung zum Reußenstein

Abfahrt Rathaus Bad Ditzenbach bis Reußenstein -
Parkplatz. Wanderung durchs Hasental - Filsursprung-
Papiermühle.

Einkehr im Gasthaus „Filsursprung“.

Unkostenbeitrag:

DM 2,- mit, DM 2,50 ohne Kurgastkarte.

Donnerstag, 11. Mai

13.00 Uhr

Ausflugsfahrt Remstal - Esslingen

Abfahrt Rathaus Bad Ditzenbach
Fahrpreis: DM 9.00

Freitag, 12. Mai

14.45 Uhr

Wanderung nach Ave Maria

Treffpunkt: Rathaus Bad Ditzenbach
Wanderung nach Ave Maria (Waldweg)
Einkehr im Cafe „Krapf“ dann zurück
auf dem Bahndammweg.

20. bis 28. Juni 1978

Weißer Nächte in Leningrad

LENINGRAD, das ehemalige PETERSBURG war die Residenz der russischen Zaren seit Peter I. Die prunkvollen Paläste und Schlösser sind wirklich einzigartig. Im Sommer ist LENINGRAD besonders schön, dann kommen die herrlichen, von französischen Meistern angelegten Gärten erst richtig zur Geltung.

Die MITTERNACHTSSONNE beschenkt der Stadt das Phänomen der »hellen Nächten«, einem herrlichen Naturereignis.

LENINGRAD ist mit seinen fast 4 Millionen Bewohnern die zweitwichtigste Stadt der UdSSR und beherbergt wichtige Industriebetriebe und Hafenanlagen.

REISEVERLAUF:

1. Tag

Mit Linienmaschine von Stuttgart nach Berlin, Transfer zum Hotel und Übernachtung. Gelegenheit zu einem Ausflug nach Berlin-Ost.

2. Tag

Bustransfer zum Flughafen Schönefeld (Berlin-Ost), Abflug nach Leningrad. Nach Ankunft in Leningrad Zollabfertigung und Transfer zum Hotel.

3. Tag

Vormittags Stadtrundfahrt, nachmittags Besichtigung der METRO. Am Abend Besuch einer kulturellen Veranstaltung.

4. Tag

Besuch der EREMITAGE mit Besichtigung der herrlichen Gemälde, Skulpturen und Sammlungen. Nachmittags Besuch der Peter-Pauls-Festung. Abends Besuch einer kulturellen Veranstaltung.

5. Tag

Fahrt zur alten Handelsstadt NOWGOROD an Ilmensee und Wolchow mit Besichtigung der Sehenswürdigkeiten.

6. Tag

Vormittags Innenbesichtigung der gewaltigen Isaaks-Kathedrale, Russisches Museum nachmittags. Abends Besuch einer kulturellen Veranstaltung.

7. Tag

Ausflug nach Puschkin und Pawlowsk. Am Abend Gelegenheit zu einem Bankett mit Nationalgerichten im SADO (nicht im Preis enthalten).

8. Tag

Transfer zum Flughafen und Rückflug nach Schönefeld. Anschließend Weiterfahrt nach Berlin-West und Rückflug nach Stuttgart.

Im Reisepreis sind folgende Leistungen enthalten:

Sämtliche Flüge und Transfers, in Berlin 1mal Übern./ Frühstück in einem guten Mittelklasse-Hotel. Vollpension innerhalb der UdSSR, alle beschriebenen Ausflüge und Führungen, incl. Nowgorod. Karten zum Besuch der kulturellen Veranstaltungen. Dolmetscherbetreuung und Kosten für mitfliegende Reiseleitung ab/bis Stuttgart.

Reisepreis ab/bis Stuttgart 1.365. — DM
ab/bis Berlin 21.—28.6.1978 998. — DM
Kosten f. Visabeschaffung u. Versicherungen 32. — DM

Sollte aus flugplantechnischen Gründen oder wegen Verspätung der Maschine aus Leningrad eine weitere Übernachtung in Berlin notwendig sein, erhöht sich der Preis um 50. — DM.

Die Teilnehmerzahl ist auf 25 Personen beschränkt.

Organisation: Terra-Reisen, Baden-Baden und Esslingen.



Isaaks-Kathedrale

ANMELDUNG

Ich/Wir melde(n) hiermit für die Flugreise »Weißer Nächte in Leningrad«

vom 20. bis 28. Juni 1978 Person(en) zum Preis von

DM p. Person, insgesamt DM, an.

Die erforderliche Anzahlung werde(n) ich/wir sofort nach Anforderung überweisen.

1. Name:

Straße:

Wohnort:

Telefon:

2. Name:

Straße:

Wohnort:

3. Name:

Straße:

Wohnort:

Auskunft und Anmeldung

Nussbaum GmbH - Reisebüro

7262 Weil der Stadt, Industriegebiet, Tel. 0 70 33 / 20 01,

7022 Echterdingen, Kanalstr. 17, Tel. 07 11 / 79 67 66

Was sonst noch interessiert

Renten klettern langsamer

Seit 1959 sind die Renten in der Bundesrepublik Deutschland Jahr für Jahr erhöht worden - mit einer Ausnahme. Die für Mitte 1978 vorgesehene Anhebung wurde (zur Konsolidierung der angespannten Rentenfinanzen) um ein halbes Jahr auf Anfang 1979 verschoben. Dafür waren freilich die Renten im Jahr 1972 zweimal gestiegen, im Januar und - um ein halbes Jahr vorgezogen - im Juli; seitdem erfolgte die Erhöhung regelmäßig im Juli. Alles in allem haben die Rentner durch die Verschiebung also keinen Nachteil erlitten; lediglich der alte Zustand - Anhebung jeweils zum Jahresanfang - ist wiederhergestellt worden.

Was den Prozentsatz der kommenden Erhöhung angeht, so müssen sich die Rentner voraussichtlich auf eine niedrigere Steigerungsrate als in den vorangegangenen sechs fetten Jahren 1972 bis 1977 einstellen. Auch die Arbeitnehmereinkommen sind in den letzten Jahren langsamer gestiegen. So ist es nur folgerichtig, daß auch die Renten weniger stark klettern. Magere Rentenjahre hat es übrigens schon früher gegeben. Zu Beginn der sechziger Jahre beispielsweise stiegen die Renten jährlich nur zwischen fünf und sechs Prozent; und auch zu Beginn der siebziger Jahre verlangsamte sich der Anstieg wieder.

Globus

Weniger Kohle - mehr Kernkraft

Um rund eine Million Tonnen SKE (Steinkohleeinheiten) ist der Energieverbrauch in der Bundesrepublik Deutschland 1977 hinter dem Vorjahresergebnis zurückgeblieben. Das geht aus Berechnungen der "Arbeitsgemeinschaft Energiebilanzen" hervor. Maßgebend dafür waren neben der verhaltenen Konjunktur die milde Witterung und die rationellere Energieverwendung. Beträchtlich gesunken ist - wegen der Stahlflaute - der Einsatz von Steinkohle (minus 7,3 Prozent), aber auch von Braunkohle (minus 6,6 Prozent). Verringert hat sich auch der Ölbedarf um knapp zwei Prozent. Dennoch ist das Erdöl mit einem Anteil von 52 Prozent nach wie vor wichtigster Energielieferant. Gestiegen ist dagegen der Einsatz von Erdgas (plus sieben Prozent) und von Kernenergie (plus 46 Prozent); allerdings decken Kernkraftwerke erst 3,2 Prozent unseres Energiebedarfs.

Globus

Standplätze für Caravaner

Der ADAC kann 1978 noch mehr Campingstandplätze vermitteln als in den vergangenen Jahren. Wie jetzt der ADAC Südbaden mitteilt, können Camper und Caravaner auf 500 Campingplätzen in Europa für ihre Fahrzeuge Standplätze reservieren lassen. Besonders groß ist das Angebot an Plätzen in Frankreich. Unterlagen und weitere Informationen sind bei den Geschäftsstellen des ADAC erhältlich.

Schiffspassagen rechtzeitig buchen

Viele Autofahrer haben erlebt, daß sie lange Wartezeiten in Kauf nehmen müssen, wenn sie Schiffspassagen und Fährschiffkarten nicht vor Beginn der Reise gebucht hatten. Die ADAC-Reise-GmbH macht darauf aufmerksam, daß sie sich darauf spezialisiert hat, Fahrkarten und Platzreservierungen für Autofahrer zu besorgen, die eine Reise übers Meer machen wollen. Außerdem bietet der Club Informationen über die besten Schiffsverbindungen an.

Gscheidle: Zusatzgeräte erleichtern das Telefonieren für Schwerhörige

Bundespostminister Kurt Gscheidle hat in Bonn elf hörbehinderte Bürger (je 1 Vertreter aus den elf Bundesländern) in Bonn empfangen, um sie - stellvertretend für alle Schwerhörigen - auf die verschiedenen Hörhilfen hinzuweisen, die das Telefon auch für diesen Personenkreis zu einem wichtigen Kommunikationsmittel macht. Mit dieser Veranstaltung hat der Minister die Anregung des Deutschen Grünen Kreuzes aufgegriffen, anlässlich des 100jährigen Jubiläums des Telefons auf die Bedeutung der einzelnen technischen Möglichkeiten hinzuweisen.

In seiner kurzen Ansprache erinnerte Gscheidle daran, daß es die große seelische Not eines einzelnen Menschen gewesen sei, die zur Erfindung des Telefons mit beigetragen habe. Von diesem Motiv sei zwar weniger der Bahnbrecher der Fernsprechidee, der Deutsche Philipp Reis, geleitet worden, obwohl ihn auch gegen Ende seines Lebens selbst das Geschick in die Nähe vieler kommunikationsgestörter Menschen rückte, "aber", so der Minister wörtlich, "eindeutig bestimmte dieses Motiv den zweiten Erfinder des Telefons, den schottischen Taubstummenlehrer Alexander Graham Bell in Boston. Auf der Suche nach Mitteln und Wegen, die Verständigungsmöglichkeiten seiner schwerhörigen Frau zu verbessern, erfand er das Telefon. Die Erinnerung daran sollte wach bleiben, daß mitmenschliche Solidarität bei der Geburt des Telefons Pate stand und nicht nur die Befriedigung des Nachrichtenhungers."

Der Minister nahm dann die Gelegenheit wahr, auf einige Zusatzrichtungen hinzuweisen, die schwerhörigen Menschen beim Telefonieren eine Hilfe sein können. So bietet die Deutsche Bundespost folgende Geräte an

- ein Relais zur Anruferkennzeichnung, akustisch (Wecker) bzw. optisch (Leuchte)
- eine lautstarke Hörkapsel
- den Lautfernsprecher

Von der Industrie können die nachstehenden Geräte bezogen werden

- Lauthörgeräte oder Telefonverstärker, die an den Fernsprechapparat angeschlossen werden und auf verschiedene Lautstärken eingestellt werden können

und neuerdings

- das Schreibtelefon für völlig Gehörlose.

Zum Schluß sprach der Minister die Hoffnung aus, daß diese Begegnung dazu beitragen möge, die Möglichkeiten zur Kommunikationsverbesserung für alle Schwerhörigen und ihre oft entfernt lebenden Angehörigen bewußt zu machen.

Jedem der eingeladenen Hörbehinderten überreichte der Minister einen Telefonverstärker als Geschenk.

Große Leistung - große Hilfen

Der Nahrungsmittelbedarf von drei Vierteln der Bundesbevölkerung wird von der inländischen Agrarproduktion gedeckt. Damit ist der Selbstversorgungsgrad etwa ebenso hoch wie im Vorkriegsdeutschland, obwohl dessen agrarische Überschussgebiete fehlen. Die Landwirte in der Bundesrepublik bewerkstelligen dies nicht nur auf geringerer Nutzfläche, sondern auch mit weit weniger Arbeitskräften. Heute arbeiten nur noch rund sechs Prozent der Erwerbstätigen in der Landwirtschaft gegenüber mehr als 25 Prozent vor dem Kriege. Die erstaunliche Produktionssteigerung wäre nicht möglich gewesen, hätte nicht die Agrarpolitik den tiefgreifenden Umstellungsprozeß auf dem Lande auf vielerlei Wegen gefördert. Dazu gehören sowohl erhebliche Subventionen wie auch weitgehende Steuervergünstigungen.

Globus

29.6. bis 19.7.1978

Sibirisches Abenteuer - Japanischer Liebreiz

Eine außergewöhnliche Reise mit Flugzeug, Transsibirien-Express, Flugzeug und Schiff
Reisebegleitung ab/bis Stuttgart/Frankfurt

Im Spätsommer 1977 wurde bereits eine Sibirien-Reise durchgeführt, die großen Anklang fand. Alle Gäste waren von der großartigen Landschaft, der grandiosen Weite des Landes und der Herzlichkeit seiner Bewohner restlos begeistert. Jetzt wird die Reise über Fernost nach YOKOHAMA-TOKYO und KYOTO verlängert - zweifellos eine hochinteressante Variante.

REISEVERLAUF:

29.6.1978

Flug Frankfurt-Moskau, Zollabfertigung, Hotelbezug, Abendessen,

30.6.1978

Stadtrundfahrt und Besuch der Allunionsausstellung

1.7.1978

Besichtigung des Kremigeländes und der Kremlkirchen, Besuch der Tretjakow-Galerie.

2.7.1978

14.40 Uhr Abfahrt mit TRANSIB Nr. 10 über Kirow-Urelgebirge-Swerdlowsk-Omsk-Nowosibirsk nach Irkutsk, der Hauptstadt von Ost-Sibirien. Während der Bahnfahrt im Schlefwagenzug (4 Betten) viel Kurzweil und Geselligkeit. Auf den Stationen finden improvisierte Märkte statt, die herrliche Motive für Kameras und Fotoapparate hergeben. Die Verpflegung erfolgt im Speisewagen.

6.7.1978

Mittags Ankunft in Irkutsk, Hotelbezug und Freizeit.

7.7.1978

Fakultativer Ausflug nach Bratsk (Flug) mit Besichtigung des riesigen Wasserkraftwerkes.

9.7.1978

In Irkutsk. Stadtbummel und Gelegenheit zum Besuch einer kult. Veranstaltung.

9.7.1978

Stadtrundfahrt und Ausflug zum Baikalsee.

10.7.1978

Abflug nach Chabarowsk in Fernost, Hotelbezug und Abendessen.

11.7.1978

Ausflug zum Amur und Stadtbesichtigung. Um 18.25 Uhr Abfahrt mit Zug Nr. 4 durch die Ussuri-Taiga nach Nachodka.

12.7.1978

12.00 Uhr Ankunft in Nachodka und Einschiffung auf »MS BAIKAL« Auslaufen um 19.00 Uhr.

13.7.1978

Auf See.

14.7.1978

Ankunft 16.00 Uhr in YOKOHAMA, Transfer zum Hotel und Übernachtung.

15.7.1978

Fahrt nach KAMAKURA mit Besichtigung des »Großen Buddha Daibutsu« und des Tsurugaoka Hachimengu-Schreines. Anschließend Fahrt nach HAKONE, entlang der Pazifischen Küste, inmitten des landschaftlich schönsten Teile der Hauptinsel HONSHU. Besichtigungen im Hakone-Nationalpark: Owakudani Valley »Tal des großen Kochens«, Ashi-See. Transfer nach MISHIMA, und Weiterfahrt mit dem Express nach Kyoto, der alten japanischen Hauptstadt. Transfer zum Hotel und Übernachtung.

16.7.1978

Stadtbesichtigung von Kyoto mit den großartigen Sehenswürdigkeiten, wie Higashi-Honganji-Tempel, Göttin Kannon, Kiyomizu-Tempel, um nur einige zu nennen. An diesem Tag findet das Gion-Fest das Jasaka-Schreina statt, das berühmteste Fest von Kyoto.

17.7.1978

Bahnfahrt nach Tokyo, Transfer zum Hotel

18.7.1978

Stadtrundfahrt mit Besichtigung der Hauptsehenswürdigkeiten: Kaiserpalast, Parlament, Meiji-Park mit dem gleichnamigen Schrein, Asakusa-Viertel mit dem Kannon-Tempel und seinen zahlreichen Einkaufs-Arkaden, Ueno-Park mit Toshugo-Heiligtum.



Basilus-Kathedrale

19.7.1978

Transfer zum HANEDA-AIRPORT, 11.40 Uhr Abflug von Tokyo mit Aeroflot, 16.10 Uhr an Moskau, 17.30 Uhr ab Moskau, 18.40 Uhr Ankunft Frankfurt Flughafen.

Leistungen: Sämtliche Flüge mit Aeroflot, Schlafwagen in der Transsib, volle Pension incl. Tischgetränke innerhalb der UdSSR und auf »MS BAIKAL«. Ausflüge und Besichtigungen in der UdSSR, Schiffspassage nach Yokohama in 4-Bett-Kabinen, Dolmetscherbetreuung. In Japan alle Übernachtungen in guten Hotels mit Dusche/WC, jedoch keine Verpflegungsleistungen.

Reisepreis ab/bis Frankfurt (ohne Japan-Exkursionen) **3.985.- DM**

Ausflugpaket Japan mit allen Besichtigungen, Bahn-/Busfahrten, jap. Reiseleitung, jedoch ohne Mahlzeiten **245.- DM**

Mehrpreis für 2-Bett-Kabine auf »MS BAIKAL« falls mögl. **80.- DM**

Mehrpreis ab/bis Stuttgart (Bahn) **80.- DM**

ANMELDUNG

Ich/Wir melde(n) hiermit für die Reise »Sibirisches Abenteuer« vom 29.6.-19.7.1978Person(en) zum Preis von DM

p. Person, insgesamt DM an. Die erforderliche Anzahlung werde(n) ich/wir sofort nach Anforderung überweisen.

1. Name:

Straße:

Wohnort:

Telefon:

2. Name:

Straße:

Wohnort:

Auskunft und Anmeldung:

NUSSBAUM GmbH - REISEBÜRO

7262 Weil der Stadt, Industriegebiet, Tel. 0 70 33 / 20 01

7022 Echterdingen, Konradstr. 17, Tel. 07 11 / 79 57 86

Samstag, 13. Mai 78

8.00 Uhr Ausflugsfahrt „Burg Hohenzollern - Donautal“
Abfahrt Rathaus Bad Ditzgenbach
Fahrpreis: 18,- DM

19.30 - 22.30 Uhr
Tanz im Cafe Köhler

Schwäbischer Albverein



Ortsgruppe Bad Ditzgenbach

Einladung zur Wanderung am kommenden
Sonntag, dem 7. Mai 1978.

Wir wandern von Degenfeld über den Furtlepaß
zum Rosenstein und nach Heubach.
Wanderzeit: ca. 4 1/2 Stunden.

Abfahrt in Bad Ditzgenbach ist um: 9.00 Uhr.
Führung: Wdfr. Raimund Schweizer

Bei genügender Beteiligung wird zu dieser Wanderung ein
Omnibus eingesetzt.

Der Fahrpreis beträgt: ca. 8,- bis 10,- DM.

Die genaue Fahrtstrecke wird im Aushängekasten am „Lamm“
noch bekanntgegeben.

Freunde, die gerne wandern, sowie die Kurgäste sind zu dieser
Wanderung recht herzlich eingeladen.

Am Donnerstag, dem 4. Mai 78 und am Sonntag, dem 7. Mai
78 ist unsere Hütte geöffnet.

Der Vorstand

Tennisclub Deggingen e.V.



Pfingstturnier 1978

Ausschreibung

Am 14./15. Mai 1978 findet unser
Pfingstturnier statt.

Zur Austragung kommen:

1. Herren-Einzel (HE)
2. Damen-Einzel (DE)
3. Herren - Doppel (HD)
4. Mix

Teilnahmeberechtigt sind alle aktiven Mitglieder.
Jeder Spieler kann an max. 2 Disziplinen teilnehmen.

Bälle: Neuwertige Bälle sind zu entrichten.

Nenngeld:

DM 5,- pro Teilnehmer, bei der Auslosung der
Turnierleitung zu entrichten.

Nennungsschluß und Auslosung:

Donnerstag, 11. Mai 1978, 20.00 Uhr Clubhaus

Damen - Wanderpokal - Turnier

Das Damen-Pokal-Turnier wird entsprechend der Ausschrei-
bung von 1977 auch in diesem Jahr durchgeführt.
Die Meldeliste und die Ausschreibung liegen im Clubhaus auf.
Mit den Spielen kann sofort begonnen werden.

Sportwart

Ulmer Theater - Fremdenmiete M 2

Mittwoch, 10. Mai: Ballett



...kick mal wieder

Start in den Frühling: nach Bremsen-Test

Überall wird in diesen Frühjahrstagen am Wagen gewaschen,
poliert, gebastelt. Das Auto hat ein „Aufmöbeln“ nach dem
langen Winter oft auch bitter nötig. Dies gilt freilich nicht nur
für Lack und Chrom, sondern erst recht für die Sicherheit: Für
die Bremsen, denen Nässe und vor allem Streusalz zugesetzt
haben. Prüfen kann man die Bremsen dabei bis zu einem
gewissen Grad selbst:

- Lläuft das Auto beim sanften wie beim heftigen Bremsen
nicht aus der Spur?
- Ist der Leerweg am Bremspedal und am Handbremshebel
nicht größer, ist der Pedaldruck höher als beim neuen
Wagen?
- Sind die Brems Scheiben auf ihrer ganzen Reibfläche
blank?

Am aufgebockten Wagen sollte man auch einmal die Räder
drehen: Sie müssen sich leicht bewegen lassen, nicht ange-
triebene sogar spielend. Wer ganz sicher gehen will, läßt die
Bremse auf einem Prüfstand testen.

Da die Bremse ein lebenswichtiges Sicherheitsteil ist, muß vor
Reparaturen ohne Sachkenntnis und ohne Original-Ersatzteile
gewartet werden: Schon geringfügig andere Reibwerte der
Ersatzbremsbeläge können unter Umständen dazu führen, daß
der Wagen schleudert, während er mit den richtigen Belägen
problemlos angehalten werden kann.

Arbeitskreis Verkehrssicherheit
Baden-Württemberg



Windfänge
Balkone
Kunststoff-Fenster
Vordächer



Überdachungen

H. Blessing 07161/33 41
Uhingen, Zeppelinstraße 27

Großer Bodenseeobstverkauf

Golden Delicious und Glockenäpfel. Alle Tage frisch
vom Kühlhaus. Saftig und würzig. 20 + 22 kg Kisten
ab DM 24.-; Verkauf am Montag, dem 8.5.78 in

Bad Ditzgenbach, beim Rathaus	um 17.40 Uhr
Auendorf, beim Rathaus	um 18.00 Uhr
Gosbach, beim Rathaus	um 18.20 Uhr

Schwabenobst H. KUHN, Weil i. Schönbuch

HOCHBAU - TIEFBAU - STRASSENBAU

Für unsere Abteilungen Hoch-, Tief- und Straßenbau
suchen wir zum baldmöglichsten Eintritt Fachkräfte:

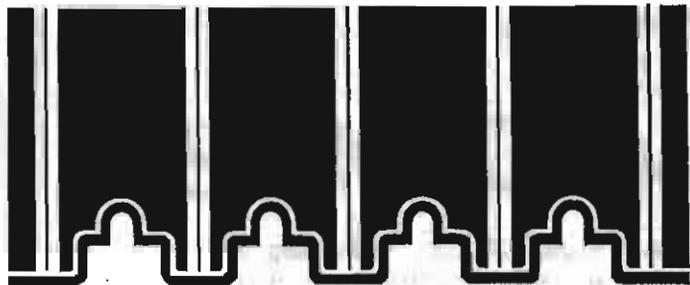
Baggerführer	Schachtmeister
Walzenfahrer	Straßenbauer
Maurer	Kanalbauer

Wir erwarten Leistung. Dafür bieten wir einen sicheren
Arbeitsplatz und beste Bezahlung.

Bitte schreiben Sie uns oder rufen Sie einfach an.



BAUNTERNEHMUNG
7341 Gruibingen
Telefon 07335/5071



em markisen

ein Qualitätsbegriff
direkt
vom Hersteller

CLAUSS - MARKISEN

7311 Ochsenwang, Telefon 07023 / 60 81

Junghennen bis legereif - Enten - Masthähnchen !

Zu günstigen Verkaufspreisen - schutzgeimpft ! Am Mittwoch, 10.5.

in: Bad Ditzgenbach	Rathaus	um 8.50 Uhr
Auendorf	"Hirsch"	um 9.00 Uhr
Gosbach	Rathaus	um 9.15 Uhr

Nutzgeflügelhof H. FAUSER, Waiblingen, Tel. 07151 / 5 32 40

Für die Auszeichnung unserer Schuhe in der Zentrale in Gosbach suchen wir für sofort gewandte

Auszeichnerinnen

(Ganztagskräfte)

Wir bieten Ihnen einen sicheren Arbeitsplatz, ein angemessenes Fixum und eine leistungsorientierte Prämie.

Bitte bewerben Sie sich schriftlich oder rufen Sie uns an und sprechen Sie mit unserem Herrn Daiß.

Telefon 07335/50 81

MAYER - SCHUH GMBH

Drackensteiner Straße 125
7342 Bad Ditzgenbach - Gosbach

mayer

Schuhe zu Großverkaufspreisen

7342 Bad Ditzgenbach-Gosbach, Drackensteiner Str. 125-129

Gutes Geld gut anlegen.

Bonus auf Ihr Spargeld

Das -Bonussparen ist Sparen in monatlichen Raten auf ein »normales« Sparkonto.

Mit einem hohen Bonus **zusätzlich** zu den Zinsen (je nach Laufzeit bis zu 2,25%).

Das ergibt – gemessen am eingesetzten Kapital – eine ausgezeichnete Rendite.

Und das Besondere: Sie können auch schon vor Vertragsende über Ihr Geld verfügen.

Ihr Geldberater
Sparkasse 

Junghennen-, Enten- und Masthähnchen - Verkauf !

(schutzgeimpft und seuchenfrei) am Dienstag, 9.5.78 in Bad Ditzgenbach beim Rathaus von 15.45 - 16.00 Uhr, in Auendorf beim Milchhaus von 16.00 - 16.15 Uhr und in Gosbach beim Rathaus von 16.15 - 16.30 Uhr.

GEFLÜGELHOF SCHULTE, 7209 Aixheim, Tel. 07424/3367

In unserem, nach modernsten Produktionsmethoden eingerichteten Möbelwerk - 200 Mitarbeiter - fertigen wir hochwertige Wohnwand-Systeme. Als Ergebnis einer qualitätsgeprägten Produktpolitik wachsen wir kontinuierlich. Damit dies auch in Zukunft so bleibt, verstärken wir den Stamm qualifizierter Mitarbeiter; wir stellen ein:

Schreiner für unsere Abteilungen Kundendienst, Sonderanfertigung, Furnierraum, Maschinensaal und Montage.

In welcher Abteilung Sie arbeiten möchten, überlassen wir ganz Ihnen.

Kraftfahrer für unseren Werksfernverkehr mit Führerschein Klasse II

Wir bieten Ihnen eine verantwortungsvolle Dauerstellung mit sehr guten Verdienstmöglichkeiten und betrieblicher Altersversorgung. Sie finden bei uns eine positive Betriebsatmosphäre und ein kollegiales Team. Wenn Sie eine interessante Aufgabe übernehmen wollen, führen Sie mit uns ein unverbindliches Gespräch.



Priel GmbH & Co,

Möbelfabrik, 7342 Bad Ditzgenbach
Telefon 07334 / 56 61

Erstmals im Kreis Göppingen mit ca. 400 Sängern, die

Fischer-Chöre

Samstag, 6. Mai 1978 Hohensteinhalle Gingen-Fils - Beginn 20 Uhr, Saalöffnung 19 Uhr
 Vorverkauf: Thermalbad Bad Ditzenbach (Kasse), Gasthaus Adler Unterböhringen, Buchhandlung Maurer Geislingen/Sternplatz und Papierhaus Harder, Hauptstraße 16, Geislingen.

— Nach Ende des Konzerts Rückfahrgelegenheit durch Sonderbus —



Hochwertige, mitwachsende Schüler- und Jugendschreibtische,

mit schrägstellbaren Platten und vielen funktionell wertvollen Variationsmöglichkeiten aus laufender Fertigung in II. Wahl preiswert abzugeben.

Außerdem ansprechende Schreibtische in Kompaktbauweise, 140x60 cm, links mit Türe, rechts mit 3 Schubladen, rückseitig Buchnische.

Besuchen Sie uns! Geschäftszeiten von 8-12 und von 13-17 Uhr.

moll

H. + K. Moll, Möbelfabrik

Rechbergstr. 7, 7341 Gruibingen, Tel. 07335/5008



Echte Pelze



mit Chic und Pfiß

Träumhaft schöne Pelze

aus dem Laichinger Pelzparadies mit der größten Pelzauswahl Süddeutschlands.

2500 echte Pelzmäntel und Pelzjacken für jung und alt, für Damen und Herren.

Jetzt Sommerpreise

Sie können viel Geld sparen. Besuchen Sie uns. Überzeugen Sie sich selbst!

Nachtigall-Pelze LAICHINGEN

Pelzwarenfabrikation und Einzelhandel

7903 Laichingen/Alb, Hirschstr. 65, Tel. (0 73 33) 53 23

Geöffnet Mo.-Fr. 8-12 und 13-18 Uhr, samstags durchgehend 8-14 Uhr, langer Samstag 8-16 Uhr



Windfänge
Balkone
Kunststoff-Fenster
Vordächer



Überdachungen

H. Blessing 07161/33 41

Uhingen, Zeppelinstraße 27

Spezialhaus-Niveau

Scherfig

GÖPPINGEN

Sympathisch bei Scherfig einzukaufen!

Praktisch zum Kombinieren zeigt SCHERFIG jetzt die ganze Fülle schicker Blousons in Popeline, Fein-cord, Leder oder Lack mit vielen Mode-Extras.

v. Look-Lindau FB 757